

# Inhalt

Vorwort . . . . .	8
Einleitung und Problemstellung . . . . .	9
<b>1. Versuche zur fremdsprachlichen Kodierung . . . . .</b>	<b>12</b>
1.1. Zum Begriff der Kodierung . . . . .	12
1.2 Aspekte der Fehleranalyse . . . . .	12
1.2.1 Psychisch bedingte Verursachung eines Fehlers . . . . .	12
1.2.2 Fehlerbewertung durch <i>non-native</i> und <i>native speakers</i> . . . . .	14
1.2.3 Die introspektive Fehlerinterpretation . . . . .	15
1.3 Reproduktionsprozesse in der Introspektion . . . . .	17
1.4 Abrufstörungen in Testsituationen . . . . .	19
1.5 <i>Code-switching</i> von Ausgangs- und Zielsprache . . . . .	20
<b>2. Die Lernaltersprache als Ergebnis fremdsprachlicher Lernprozesse: Induktionen für eine Lerntheorie des Englischunterrichts . . . . .</b>	<b>27</b>
2.1 Erhebung eines Corpus gesprochener Sprache im Englischunterricht . . . . .	27
2.1.1 Zur Definition von Corpus . . . . .	27
2.1.2 Rahmenbedingungen des Dortmunder Corpus . . . . .	28
2.2 Fragestellungen und Untersuchungsergebnisse zur gesprochenen Lernaltersprache . . . . .	30
2.2.1 Beziehungen zwischen Satzlänge, Fehlerhäufigkeit, Fehlertyp, Fehlerposition und Äußerungskategorie . . . . .	30
2.2.2 Die Wirkung audiovisueller und nicht-audiovisueller Methoden auf die Aussprache . . . . .	33
2.2.3 Häufigkeit und Struktur der Satzabbrüche . . . . .	36
2.2.4 Das Auftauchen der Ausgangssprache in der Lernaltersprache . . . . .	41
2.2.5 Die Nebensätze in der Lernaltersprache und im authentischen Englisch . . . . .	43
2.2.6 Die Satzlänge und andere formale Merkmale in der Lehrwerk- sprache und im authentischen Englisch . . . . .	46
<b>* 3. Psycholinguistik und Sprachlernforschung in Grundlagen und An- wendungen: Deduktionen für eine Lerntheorie des Englischunter- richts . . . . .</b>	<b>50</b>
3.1 Umriss der mentalistischen Psycholinguistik . . . . .	50
3.1.1 Grundannahmen der mentalistischen Psycholinguistik . . . . .	50
3.1.2 Assoziationismus und taxonomische Grammatik aus der Sicht der mentalistischen Psycholinguistik . . . . .	52

3.1.3	Das Problem der psychologischen Realität der Grammatik . . . . .	53
3.1.4	Wahrnehmung und Erzeugung von Sätzen . . . . .	54
3.2	Ergebnisse der Sprachlernforschung . . . . .	55
3.2.1	Zur Methodologie der Sprachlernforschung . . . . .	55
3.2.2	Aspekte der Acquisition . . . . .	56
3.2.2.1	Intentionales und inzidentelles Lernen . . . . .	56
3.2.2.2	Stimulusselektion . . . . .	57
3.2.2.3	Übungsverteilung . . . . .	57
3.2.2.4	Isolationseffekt . . . . .	58
3.2.2.5	Bedeutungshaltigkeit . . . . .	58
3.2.2.6	Zwei-Stufen-Hypothese . . . . .	59
3.2.2.7	Alles- oder-nichts-Hypothese . . . . .	59
3.2.2.8	Gesamtzeit-Hypothese . . . . .	60
3.2.3	Aspekte von Transfer und Interferenz . . . . .	61
3.2.4	Aspekte des Behaltens . . . . .	62
3.2.4.1	Gedächtnistypen . . . . .	62
3.2.4.2	Strategien des Erinnerns . . . . .	63
3.3	Implikationen der Psycholinguistik und Sprachlernforschung für die fremdsprachlichen Lernprozesse . . . . .	64
3.3.1	Zur Theorie der Anwendung . . . . .	64
3.3.2	Das Deduktionsproblem bei der behavioristischen und tätigkeits- theoretischen Psycholinguistik . . . . .	65
3.3.3	Mentalistische Psycholinguistik und experimentelle Evidenz . . . . .	66
3.3.4	Sprachlernforschung und Fremdsprachenlernprozeß . . . . .	68
3.3.4.1	Inzidentelles Aussprachetraining . . . . .	68
3.3.4.2	Selektives Aufnehmen . . . . .	69
3.3.4.3	Übungsmassierung und Interferenz . . . . .	70
3.3.4.4	Learning by meaning . . . . .	71
3.3.4.5	Verfügbarkeit und Verknüpfung . . . . .	71
3.3.4.6	Kontinuierliches Lernen . . . . .	72
3.3.4.7	Interferenz durch Responsekonflikt . . . . .	72
3.3.4.8	Wiedererkennen und Reproduktion . . . . .	73
<b>X 4.</b>	<b>Zur didaktischen Modellierung der Zielsprache . . . . .</b>	<b>75</b>
4.1	Die Schwierigkeit der Bestimmung der zentralen Lernaufgabe im fremdsprachlichen Lernprozeß . . . . .	76
4.1.1	Der Fremdsprachenunterricht als ein »komplexes Langzeitexperi- ment« . . . . .	76
4.1.2	Das Problem der Nahtstelle von Fertigkeiten und Sprachbe- ständen . . . . .	77
4.2	Abhängigkeiten zwischen Variablen des Lernprozesses . . . . .	78
4.2.1	Die Wirkung der phonetischen Lernzielbestimmung auf den Lernprozeß . . . . .	78
4.2.2	Die Wirkung der grammatischen Lernzielbestimmung auf den Lernprozeß . . . . .	80
4.2.3	Die Wirkung der lexikalischen Lernzielbestimmung auf den Lernprozeß . . . . .	83

4.3 Implikationen des Lernzieles der Kommunikationsfähigkeit . . . . .	85
4.3.1 Zum Begriff der Kommunikationsfähigkeit . . . . .	85
4.3.2 Zur didaktischen Modellierung der Kommunikationsfähigkeit	86
4.3.2.1 Definition der Modellierung . . . . .	86
4.3.2.2 Kommunikation und Metakommunikation . . . . .	87
4.3.2.3 Kommunikation und Unterrichtsstil . . . . .	88
4.3.2.4 Kommunikation und Progression . . . . .	89
4.4 Lernzieldimensionen des Englischunterrichts im 5. und 6. Schuljahr (Förder- und Orientierungsstufe) . . . . .	90
4.4.1 Zum Theorie-Praxis-Problem . . . . .	90
4.4.2 Das Lernziel der Kommunikationsfähigkeit . . . . .	91
4.4.3 Lexikalische und grammatische Lernziele . . . . .	92
4.4.4 Differenzierung der Lernziele . . . . .	94
4.4.4.1 Komplexität . . . . .	94
4.4.4.2 Remedialität . . . . .	94
4.4.4.3 Rezeptivität . . . . .	96
4.4.4.4 Approximativität . . . . .	98
Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	101
Anhang . . . . .	103
Themenvorschläge für Examensarbeiten zur Analyse fremsprachlicher Lernprozesse . . . . .	103
Stellungnahme zum Englisch-Lehrplan für Hauptschulen in NRW von 1973	108
Modell zur Wissenschaftsorganisation der Fremdsprachendidaktik . . . . .	115
Literaturverzeichnis . . . . .	119
Sachregister . . . . .	132